

Führer zur Exkursion
der Landessektion Burgenland
des Forstvereines für Niederösterreich,
Wien und Burgenland
am 15. Oktober 1960
in den Försterbezirk Rumpersdorf
der Forstverwaltung Oberwart der
Österr. Bundesforste.

Forstaufschließung ist Voraussetzung für wirtschaftliche Durchführung von Durchforstungen und Bestandespflegemaßnahmen in einem durch die Besatzungsmacht nahezu des gesamten Altholzvorrates entblößten Revier.

11¹⁵ Uhr: Abfahrt ab Oberwart in den Försterdienstbezirk Rumpersdorf der Forstverwaltung Oberwart der Österr. Bundesforste.

11⁴⁵ Begrüßung der Exkursionsteilnehmer durch Forstdirektor Hofrat Jankowitsch beim Forsthaus Rumpersdorf. Einführende Worte zur Exkursion durch Forstmeister Dipl. Ing. Flickschuh.

12 Befahren der Schwarzgrabenstraße:
Erbaut 1957 - 1960, Länge 3.780 lfm
Baukosten bis 1959 je lfm S 116.27
- " - 1960 je lfm ca 12.80
Gesamtbaukosten je lfm ca S 130.00.

Durchforstung der in den Schwarzgraben gravitierenden Abteilungen, wirtschaftlich erst durchführbar durch Straßenbau.

12³⁰ Befahren der Jamastraße bis Arbeiterunterkunftshütte.

Erbaut 1956 - 1958, Länge 4.180 lfm
Baukosten je lfm S 107.83

Durchschnittliche Steigung 12%, größte Steigung 18% auf ca 100 lfm.

12⁴⁵ Mittagspause. Imbiß bei der Arbeiterunterkunftshütte.

13³⁰ Begehung der Abt. 5, 3 und 4.

Durchforstungen und Bestandespflegemaßnahmen in noch nicht oder nur wenig durchforsteten Beständen.

Abt. 5f: 10 Bu, ei Fi, Lä, 55/75 = 65 j., II. Bon., Best. 08 - 10 = 09.

3.12 ha; stockende Masse je ha 371 Vfm Lb; bisher entnommen 107 Efm Lb und 17 Efm Nd = 34 fm/ha.

Abt. 5g₁: 9 Bu, 1 Fi, ei Lä, 75 j., II. Bon., Best. 07.

3.63 ha; stockende Masse je ha 276 Vfm Lb u. 53 Vfm Nd. Sehr lückig infolge Nd-Holzentnahme durch Besatzungsmacht. Lücken stark verwildert. - Ta Vorbau.

Abt. 3c: 8 Bu, 1 Fi, 1 Lä; 55/75 = 70 j., I/III = II Bon., Best. 10.

4.58 ha; stockende Masse 350 Vfm Lb u. 123 Vfm Nd je ha. Bestandespflegemaßnahmen und Einleitung der Abrückung von Fremdgrenze im N erst durch Straßenbau möglich.

Abt. 3b₁, 4d₂, 5g₂, 5k₃: Alte Kulturflächen. Nach Auflockerung infolge Entnahme des Nd-Holzes durch die Besatzungsmacht wurde der Restbestand an Lb-Holz infolge von Wind- und Schneebruch in den Jahren 1950 - 53 vorzeitig geräumt.

Hohe Kosten für Kulturpflegemaßnahmen wegen Verwilderung und starker Verunkrautung. (S 735.-/ha im Jahr.)

15³⁰ Abfahrt zum großen Lagerplatz und Begehung der Abt. 5a.

Abt. 5a: 10 Bu, ei Fi, 65/75 = 70 j., II. Bon., 08 best.

10.28 ha; stockende Masse je ha Lb 350 Vfm;

Bestandespflege in undurchforstetem Bestand, bisher entnommen 507 fm, das sind 49 fm je ha.

Ausblick auf den Mitterriegel:

ca 50 ha große Schlagflächen 1921 - 1935; sz. größtenteils mit Fi aufgeforstet, jedoch nicht gepflegt, von Bi gänzlich überwachsen.

Allmähliche Freistellung der Fi (Kie, R Bu usw.), durch Räumung der Bi in mehreren Eingriffen.

16³⁰ Abfahrt vom großen Lagerplatz zum Forsthaus.

Eigenanlage zur Gewinnung von elektrischer Energie für Lichtversorgung des Försterhauses.

17⁰⁰ Ende der Exkursion beim Forsthaus Rumpersdorf.